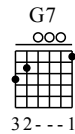
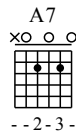
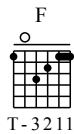
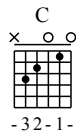


Leise zieht durch mein Gemüt

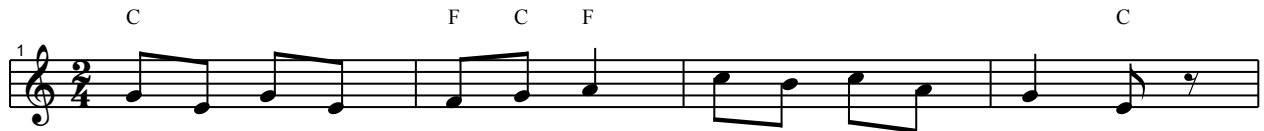
Text: Heinrich Heine (1797 - 1856)

Musik: Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847)

www.montalegre-do-cercal.com



Moderate ♩ = 100



1. Lei- se zieht durch mein Ge- müt- lich- es Ge- läu- te-
2. Sprich zum Vög- lein, das da singt, auf dem Blü- ten- zwe- ige.
3. Kling' hin- aus bis an das Haus, wo die Veil- chen sprie- ßen.



Klin- ge, klei- nes Früh- lings- lied, kling hin- aus ins Wei- te.
Sprich zum Bäch- lein, das da klingt, dass mir kei- nes schwei- ge.
Wenn du ei- ne Ro- se schaust, sag', ich lass sie grü- ßen.